

## Merkblatt

# Kernindikatoren und spezifische Indikatoren

## Indikatoren für die Umweltleistung

Organisatoren müssen in ihrer Umwelterklärung Angaben zu ihren bedeutenden indirekten und direkten Umweltaspekten machen. Dies geschieht anhand im Anhang IV festgelegter Kernindikatoren und spezifischen Indikatoren für die Umweltleistung.

Diese müssen die Umweltleistung der Organisation unverfälscht darstellen und leicht verständlich und eindeutig sein. Die Entwicklung der Umweltleistung muss für mindestens drei Jahre dargestellt werden, um die Verbesserung dieser bewerten zu können. Zudem sollen die Indikatoren auch einen Vergleich zwischen verschiedenen branchenbezogenen bzw. nationalen oder regionalen Referenzwerten ermöglichen und ggf. auch einen Vergleich mit Rechtsvorschriften ermöglichen.

In der Umwelterklärung müssen dafür die tatsächlichen Inputs und Outputs mit berichtet werden. Um die Vertraulichkeit kommerzieller und industrieller Informationen der Organisation nicht zu verletzen, können Input und Output auch an eine Messziffer gekoppelt werden.

Soweit möglich erfolgt die Berichterstattung über die Umweltleistung anhand von quantitativen Daten. Stehen diese nicht zur Verfügung können auch qualitative Daten herangezogen werden.

## Kernindikatoren

Kernindikatoren sind im Anhang IV der EMAS-Verordnung festgelegt und müssen erhoben werden. Jeder Indikator zeigt das Verhältnis zwischen dem gesamten jährlichen Input/Output in einem Bereich und einem jährlichen Referenzwert für die Tätigkeit der Organisation (z.B. der Wertschöpfung oder der produzierten Gesamtmenge).

Kernindikatoren sind zu erheben in den Bereichen

- Energie
- Material
- Wasser
- Abfall

- Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt<sup>1</sup>
- Emissionen<sup>2</sup>.

Die Relevanz und Steuerbarkeit der Indikatoren wird in der Umweltaspektewertung festgelegt. Wenn einer oder mehrere der in der EMAS-Verordnung geforderten Kernindikatoren in der Organisation nicht wesentlich sind, muss über diese nicht berichtet werden. Allerdings muss dies in der Umwelterklärung klar begründet werden.

## Spezifische Indikatoren

Spezifische Indikatoren werden für diejenigen direkten oder indirekten Umweltaspekte erhoben und in die Umwelterklärung mit aufgenommen, die in der Umweltaspektewertung als wesentlich identifiziert wurden und noch nicht durch die Kernindikatoren abgedeckt sind.

Unterstützung für die Erhebung der spezifischen Indikatoren findet sich in [branchenspezifischen Referenzdokumenten](#) gemäß Art. 46 der EMAS-Verordnung. Diese erleichtern die Ermittlung von branchenspezifischen Indikatoren.

---

### Impressum:

#### Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)  
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160  
86179 Augsburg  
Telefon: 0821 9071-0  
E-Mail: [poststelle@lfu.bayern.de](mailto:poststelle@lfu.bayern.de)  
Internet: [www.lfu.bayern.de](http://www.lfu.bayern.de)

#### Bearbeitung:

Arqum GmbH  
Leonrodstraße 54  
80636 München

#### Bildnachweis:

LfU

#### Stand:

Juli 2020

Diese Publikation wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Publikation nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Publikation zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die publizistische Verwertung der Veröffentlichung – auch von Teilen – wird jedoch ausdrücklich begrüßt. Bitte nehmen Sie Kontakt mit dem Herausgeber auf, der Sie – wenn möglich – mit digitalen Daten der Inhalte und bei der Beschaffung der Wiedergaberechte unterstützt.

Diese Publikation wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.



BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Tel. 0 89 12 22 20 oder per E-Mail unter [direkt@bayern.de](mailto:direkt@bayern.de) erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.

---

<sup>1</sup> Der Kernindikator Biodiversität enthält Angaben über den Gesamtflächenverbrauch, versiegelte Fläche, naturnahe Fläche am Standort und naturnahe Fläche abseits des Standorts (z.B. Ausgleichsflächen für ein Gewerbegebiet).

<sup>2</sup> Der Kernindikator zu Gesamtemissionen von Treibhausgasen umfasst mindestens folgende Treibhausgase: CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, HFKW, PFC, NF<sub>3</sub> und SF<sub>6</sub> ausgedrückt in t CO<sub>2</sub>-Äquivalenten und die Gesamtemissionen in die Luft durch Emission von SO<sub>2</sub>, NO<sub>x</sub> und PM ausgedrückt in kg oder t.